

Thema:
Raum-Wechsel
Initiation des Neubeginns
11. 11. 2008
11-11-10
11-10-1

von
Metatron
In zusammenarbeit mit allen aufgestiegenen meistern
besonders jesus christus sananda

sei gegrüsst im licht und mit dem licht und durch das licht das

DU-BIST

ICH-BIN-DAS-ICH-BIN
ICH BIN
LIEBE

In liebe und verbundenheit
In achtung vor deinem weg als mensch hier auf der erde
In dankbarkeit für deine wahl hier und jetzt physisches körperkleid zu tragen
In freude über dein mitwirken am heilsplan gottes
Im vertrauen dass du täglich die liebe wählst
Im wissen um die erfüllung deines auftrages

für die erde, dich und alle deine geschwister die guten willens sind

Friede und segen

Om

Wir bitten gott-vater-mutter hier und jetzt in licht und liebe anwesend zu sein, uns zu schützen, zu führen und zu begleiten. Wir bitten alle engel, unsere höheren selbsts und unsere seelenfamilien und alle aufgestiegenen meister – besonders jesus christus sananda und maria – hier und jetzt in licht und liebe anwesend zu sein, uns zu schützen, zu führen und zu begleiten. Wir bitten um heilung soweit heilung erlaubt ist.

Gott-vater-mutter, ich bitte dich dein reines werkzeug des lichtes und der liebe sein zu dürfen.
Vater – dein wille sei mein wille und geschehe.

Sei gegrüsst! Und so sei gegrüsst! oh du wunderbares geschwisterlein, so ist der raum der liebe offenbart auf erden. Du weißt mit hilfe des verstandes – metatron lächelt verschmitzt – dass dies „normal“ ist in der begegnung der liebe mit sich selbst. Doch ist dies auf der anderen seite IN menschenkleid und MIT ego so gar kein selbstverständnis – noch. Nicht für dich und nicht für all die anderen lichtarbeiter, wo auch immer die reise mit dem seelenkleide begonnen hat, wie auch immer die zusammensetzung der schwingungen seie – denn jedes hat noch ego und so ist jedes der vielen angebunden an das globale ego. Dieses jedoch beinhaltet schwingungsfelder welche rund um die erde ziehen gleich wolken, sich niederlassen gerade in den feldern von lichtarbeitern in intensiver ausprägung – da vollendung ersehnt wird.

Diese vollendung meint die transformation der dreidimensional schwingenden felder. Die energie geht nicht verloren – doch verändert sie sich. Sie ist grundsätzlich neutral wenn sie aus der quelle des tages dem herzen gottes einströmt – und in der vollendung kehrt sie wieder in das feld aller möglichkeiten zurück – um gewandelt in den frei gewordenen raum durch ihre erlösung einzufließen. Transformation bedeutet also je nach ebene der betrachtung veränderung, aber auch auflösung und neuschaffung.

Es gibt in lichtarbeiterkreisen viele diskussionen, ja fronten an meinungen diesbezüglich. Es ist bedeutlich zu erkennen, dass jede meinung eben nur-meinung sein kann, die sicht aus einem ganz konkreten punkt der betrachtlichkeit der formenwelt. Dass jedoch absolut nur dir summe aller meinungen sein kann – und diese summe kann nur das umfassende bewusstseinsfeld von ich-bin als gott dieses schöpfungstages wahrnehmen. Der mensch kann dieses bewusstsein nicht halten. Doch der mensch kann wissen dass was auch immer er an meinung von sich gibt – von gott kommt und inntert ihm existiert – relativ ist im ausdruck – die ergänzung, erweiterung des themas anstrebt.

Hiezu gibt es begegnungen. Denn immer wenn mehrere versammelt sind bin ich mitten unter euch. Meint, dass der einzelne mensch wie ent-wickelt denn umfassend auch das zulassen an informationen sein mag – auch wenn das ego nur mehr vorhanden ist jedoch in jedem augenblick das gewahrsein dessen geschieht und so es sich um ein wissendes oder angekommenes handelt in der rolle – so doch nur aus einem formenpunkt die betrachtung eines themas, situation möglich ist. so ist es angelegt in der formenwelt. So dient es der begegnung von ich-bin mit sich selbst. Und der mehrung der erkenntnis der möglichkeiten des wachstums der formenwelt.

Wenn keine begegnung stattfindet so ruhet das bewusstsein in sich. Dann ist aber auch als mensch im ausdruck keine erweiterung möglich. Dies ist die stille, das reine gewahrsein bevor der schöpfungstag begonnen hat – in der erlebbarkeit als mensch.

Der mensch kann erleben wie gott das ruhen in sich selbst vor dem schöpfungstag. Denn der mensch ist gottes ebenbild. Was gott kann das kann auch der mensch – erleben. Denn gott meint die höchste wesenhaftigkeit dieses schöpfungstages vor der eröffnung des raumes, dem einfließen von schwingungen und so der möglichkeit durch die zeit die entwicklung von geschehnissen zu beobachten.

Wir teilen nun mit dir all deine anliegen – es sind gottes anliegen gleichermassen. Denn in dem ausmasse als jedes der einzelnen sich erkennt, erfährt, erlebt – in dem ausmasse tut dies gott. Vor diesem tage wusste gott nicht was es bedeutet ein gott eines schöpfungstages zu sein. Nun er war sich gewahr liebe zu sein. Doch was dies bedeutet konnte nicht gewusst werden. Denn es war die frage welche erst ermöglichte den raum.

Wer bin ich

Diese frage findet antwort immer umfassender in den zusammenstellungen der ausprägungsmöglichkeiten an diesem tage. Alle kombinationen an schwingungsbegegnungen innert formenfeldern gehalten und als felder sich begegnend, befruchtend – erweiternd das andere – wenn erlebt sind – dann hat gott sich als das erkannt was er ist – reine liebe.

Und bis jedes der formen aus dem feld der möglichkeiten auch zu so einer geworden ist, begegnet hat dem anderen und letztendlich vollendet in der erkenntnis zu sein all-eins – sind äonen noch an forschung möglich.

Dazu kommt, dass ausserhalb des tages das reich der engel als latente möglichkeiten vorhanden ist – denn es sind derer nur ein ganz kleiner teil innert des tages jetzt. Dies wandelt und bringt wiederum neue möglichkeiten mit sich. Kannst auch sagen die schöpfungstage überlagern sich oder finden gleichzeitig statt sich begegnend – wie der mensch.

Wie oben so unten.

Der mensch auf der goldenen erde wird erkennen, dass sein leben das vollkommene ebenbild ist in der achetypischen geschehensgemeinschaft wie meinend galaxien und welten und schöpfungen und

darüber hinaus.

Dies ist – grenzenlos.

Nun, grenzenlos kann nicht definiert werden als solches. Lediglich das Gegenteil, das was es nicht ist, weist darauf hin. denn das ist vor oder auch hinter und doch all dies ermöglichend vor ich-bin das was nicht sagbar ist. die leereheit vor der leereheit.

Dieses wurde gegeben da es in zusammenhang mit deiner ersten frage zu verstehen ist – der wetterbericht.

Frage:

Vielleicht eine Art energetischen "Wetterbericht" bin ja sehr zufrieden zur Zeit und einverstanden mit dem was IST aber ich höre immer noch gerne Dinge, auf die ich mich freuen kann, die mein Herz zum klingen bringen, Nachrichten von "Zuhause" - JUBEL –

antwort:

der wetterbericht ist die momentaufnahme der entwicklung der geschehnisse – auf erden – bei jedem einzelnen menschen – die ganze schöpfung meinend – darüber hinaus.

Und – metatron lächelt sanft – wetter gibt es immer – meint dass die welt der formen nicht ermessbar ist denn innert eines punktes der leereheit hinter der leereheit welche als unendlichkeit bezeichnet werden kann – und ist der ursprung unendlich – so ist es auch das was innerhalb des ursprunges ist.

Denn es gibt nur den ursprung, die leereheit hinter der leereheit. Innert dieser sind alle geschehnisse.

Es ist wie in einem traum in einem traum in einem traum in einem traum in einem traum.....bei jedem erwachen wird erkannt dass es nur-ein-traum-war, es dauert ein weilchen um sich umzublicken und die momentan sich zeigende realität zu erkennen – mit den möglichkeiten die gegeben sind – dann geschieht wieder erwachen – und wieder – und wieder.

Letztendlich kommt der punkt da erkannt wird dass es nicht ein persönliches gibt welches geträumt hat, dass es keinen jemand gibt der geschlafen hat und erwacht ist. traum geschieht. Erwachen geschieht.

Es wird erkannt dass was auch immer wahrgenommen wird nur traum sein kann der geträumt wird – doch es gibt keinen träumer. Es gibt nur geschehnisse welche stattfinden in der traumzeit.

Allumfassend wird wahrgenommen dass erwachen bedeutet dass all die vergangen träume parallel existieren. Es ist nicht ein bestimmter punkt an dem festgemacht werden kann welcher traum zuerst wäre, welcher innert welchem. Ist nicht feststellbar in welcher traumwelt die geschehnisse mit den nun vorhandenen möglichkeiten wahrgenommen werden.

Dies bringt mit sich die faszination des lebens gegenwärtig – jetzt – im gewahrsein der alleinheit des seins welche in der ausdrückbarkeit die

Leereheit welche erfüllt ist mit lebendigkeit der formenwelt.

Es wird wahrgenommen latent jede möglichkeit, jede trauebene, es wird wenn regung geschieht im traum von aussen – reaktion gesetzt. Dies geschieht. In dieser welt mit hilfe des erlebens physisch, emotional, mental. Doch ist dies lediglich eine trauebene von unermesslich vielen.

Wenn es geschieht in der gleichzeitigkeit aller trauebene dass erwachen stattfindet – so wirkt dies auf alle räume. Es geschieht „selten“ dass alle formen in allen räumen „gleichzeitig“ denn in harmonie der unterschiedlichen zeiterleben im raum – erwachen in einen anderen traum.

Kannst auch sagen:

Es gibt viele räume wie in einem haus. Überall wohnen menschen.

Sie gehen von einem raum in den anderen, erkunden was dort möglich ist. alles gesehen – anderer raum. Dies fließt.

Doch am 11.11.2008 nach erdenzeit geschieht folgendes:

Alle formen in allen räumen wechseln den raum.

Es gibt kein oben-unten, es gibt kein besser-schlechter, es gibt nur räume und formen welche innert dieser sich bewegen. Die formen sind ausgestaltet nach dem raumthema.

Die worte welche gegeben werden initiieren die formen aller räume. Die worte werden am 11.11.2008 – in anderen raum-zeit-schablonen auch gegeben.

Alle formen sind gerufen vorbereitet zu sein auf wechsel. Totalen wechsel des raumes, so des klimas – oh wie treffend die formulierung wetterbericht – mit allen möglichkeiten.

Der mensch auf der erde weiss, dass der folgende raum die goldene erde, die 5. dimension, genannt wird. Dies ist ein vollkommen anderer raum als der derzeit noch erlebte. Neue „rahmenbedingungen“.

Kein mensch wird derselbe sein dort.

Die frage ist hier – werden wir uns erinnern können. Nein. warum auch?

Doch was erlebt wurde mit der form – mit welcher gewechselt wird in den anderen raum – trägt die erinnerungen in der struktur. Erinnerung meint willentliches halten von erlebnissen. Das ist zum einen in den raumwechseln nicht möglich und dieses willens-wort existiert nur auf der 3. dimension der erde.

Nur eine Frage habe ich....

Frage:

Lieber Metatron, 11.11.2008 sei ein Portal , eine Zeit in der "das Blatt sich wende"....eine Versiegelung der Zugangspunkte, die die "Dunkelmächte" benutzen..., klingt aufregend, anregend und wurde von Kuthumi gegeben...

-so las ich das.

Was bitte, sagst Du dazu? Ich vertraue Dir und Deinem Medium am allermeisten, deshalb die Nachfrage.

Antwort:

Das was mancher als dunkelmächte benennt sind energiefelder welche die türe für den raumwechsel solange verschlossen halten, es ist codierung, verschlüsselung, sperre – bis der punkt da ist des wechsels. Denn damit wechsel geschehen kann muss im anderen raum platz geschaffen werden.

Metatron lächelt sanft

Wiederum als würden menschen von einem raum im haus in einen anderen gehen. Die formenwelt ist in der ausdehnung der raumzeit als energiefelder fließend. Damit ein teilchen in einem raum gesehen werden kann ist es notwendig dass es im anderen raum für die wahrnehmung verschwindet.

Die quantenphysik hat wunderbare erkenntnisse des raum-spiels, vor allem meinend die zeit des wechsels, in den letzten jahren erkannt.

Ein teilchen tritt nur in die wahrnehmbarkeit, in die form ein, aus dem feld der möglichkeiten, wenn bewusstsein hingerrichtet ist – durch ein zweites teilchen.

Darum braucht es in jedem raum zumindest zwei teilchen, deren wechselseitig aufeinander gerichtete aufmerksamkeit erst das erscheinen ermöglicht.

Meint, wenn zwei menschen sich begegnen ist die begegnung in der wahrnehmung erst physisch möglich nachdem die achtsamkeit wechselseitig aufeinander gerichtet wird.

Nun gibt es keinen der dies tut – es geschieht.

Wenn du eine aufmerksamkeit auf einen stuhl richtest – nur hiedurch tritt dieser als latentes schwingungsfeld aus dem potential der möglichkeiten, idee stuhl genannt, in die formenwelt. Metatron lacht – wenn deine aufmerksamkeit abgezogen wird so verschwindet der stuhl. Es erscheint dir als mensch nur die kontinuierität als solche, damit das physische system mit den vorhandenen sinnen durch die ordnung welche im gehirn durch speicherungen bedingt wird eine abfolge mit sich bringt. In wahrheit sitzt du immer auf einem neuen stuhl. Doch das menschliche system ist in der bisherigen form nicht imstande die fluktuation der teilchen mit den körpersinnen wahrzunehmen – und die nervensysteme würden dies nicht verarbeiten können, das gehirn brauchte bis jetzt das verdrängen der fluktuation der teilchen um dem körpersystem zu ermöglichen sich zu bewegen innert des raumes.

Dein körper flukturiert ebenso. Er ist in jedem augenblick neu. Nur durch die vorstellung, nur durch die gedanken, den glauben – erscheint er deinen sinnen als fest, als stetig. Die veränderung genannt alterungsprozess ist willkürliches gedankenspiel dieses raumes. Es könnte ebenso umgekehrt sein – das formensystem beginnt mit dem tod und endet mit der geburt – schon allein dass dieser gedanke existiert bezeugt dass es einen raum geben muss wo dies so ist.

Mit den derzeitigen möglichkeiten kann kein mensch begreifen was es bedeutet im raum der goldenen erde zu leben.

Was auch immer an vorstellungen derzeit vorhanden ist – ist innert dieses raumes. Ob dies meint: aufgestiegene meister, engel, vergangenheit, zukunft – alles innert dieses traumes der formen welchen in diesem flukturieren. Es gibt in keinem anderen raum alldies in der hier geglaubten weise.

Weder die meister noch welche wesen auch immer benannt werden wissen was es bedeutet im raum der goldenen erde zu existieren als form. Denn alldiese namen sind innert des raumes: 3. dimension erde.

Oh wie erschütternd – metatron lächelt. So gibt es auch uns in der derzeit begegnbaren form – dort anders. Alles ist anders.

Da die form, der körper anders aufgebaut ist, der raum anders – sind alle auswirkungen ebenso.

Im lichtarbeiterkreis tut sich ein aufschrei kund. Was ist mit den meistern, was ist mit meinem weltbild.

Liebes – das kannst du getrost loslassen allesamt – denn es ist traumbild welches du nicht mitnehmen kannst. Du kannst nichts mitnehmen. Denn dieses was du glaubst dass du bist – der träumer – existiert nur in der begegnung dieses raumes.

Ego wird dies auch genannt. Löst sich auf.

Wenn der raum in welchem du-jetzt-bist leer ist weil alle gegangen sind – so kommen die anderen. Haben die selben wetterbedingungen.

Als würde eine schulklasse, ja eine ganze schule wechseln – alle schüler kommen in eine andere klasse. Betonung auf andere. Denn schüler meint formenkleid – dieses wird neu aufgebaut und so ist die energie aus welcher die formenkleider aufgebaut sind im neuen raum andere.

Jedem schüler erscheint es: ja, es ist vollkommen in ordnung dass dieses die klasse ist – denn die form kennt keine trennung. Dass die teilchen aus welcher die form aufgebaut ist vorher in der 9. klasse waren und nun in der 2. klasse sich zusammensetzen zur form – ist den teilen gleichgültig.

Denn jedes teilchen ist – vollkommenes bewusstsein. Ich-bin.

Was bedeutet alldies für dich, die erdenmenschen – auf den 11.11.2008 bezogen:
Der rückzug aus allen räumen ist eingeläutet. Alle räume werden geleert – alle teilchen verschwinden – und tauchen in einem anderen raum-zeit-kontinuum wieder auf – wenn zumindest zwei teilchen auftauchen folgen die anderen nach.
Und die ersten beiden teilchen verschwinden und tauchen auf am 11.11.2008.

Auf das erdensystem umgelegt und menschengesellschaft – denn wie oben so unten.

Die ersten beiden menschen-formen-teilchen verschwinden – und tauchen auf der goldenen erde auf. Die anderen folgen nach.

Klassenwechsel. Abgeschlossen bis 21.12.20012

Diese beiden sind ganz konkrete menschen auf der erde mit körperkleid, welche dieses ablegen und auf der anderen seite mit lichtkörperkleid auftauchen.
Die namen tun nichts zur sache. Bedeutlich ist lediglich dass es in jedem raum zwei sein mussten damit der totale wechsel eingeleitet werden kann. Das ist der fall. Die beiden sind naturgemäss für die erdenmenschen der derzeit erlebten realität einfach verschwunden. Kein tod – einfach weg.

Ist sehbar als würden die körpersysteme licht-explodieren. Die teilchen verschwinden materie zu licht – quantenphysik-ein-mal-eins – und tauchen an anderer stelle wieder auf. Bei beiden zugleich um dies durch die wechselseitige wahrnehmung zu ermöglichen.

Nun, dort sind noch viele. Natürlich. Doch diese können die neuankömmlinge nicht wahrnehmen. So auch nicht ein einzelnes empfangen.
Raum innert raum.

Für dich ganz konkret in deinem täglichen leben bedeutet dies: sei dir bewusst dass dein leben in dieser form keine langwierigen zukunftsgedanken braucht. Lebe gegenwärtig. Keines weiss wann „seine“ form wechselt.
Doch für jedes ist es bedeutlich zu wissen – in welcher sprachform auch immer – zu wissen – es kann „mir“ meint dem körpersystem – ohne ego dann – in jeder sekunde geschehen dass raumwechsel ist.

Es gibt keine vorbereitung, es gibt nichts zu versäumen. Es gibt nur eines.
Zu wissen dass auf der erde ab dem 11.11.2008 alle menschen die hier verschwinden dort ankommen.
Gleichermassen langten die neuen schon ein. Doch wie dort werden sie auch hier nicht gesehen. Doch werden gefühlt. Die tiere nehmen dies wahr intensiver. Sie schauen denn sie sehen die neuankömmlinge ein wenig.
Die neuen können nicht gefühlt werden vom menschen da sie „frisch“ sind, unvoreingenommen, sich wie die kinder einlassen auf das abenteuer erde-dritte-ebene.

Wenn du jetzt in bedauern ausbrichst – metatron lacht – so wisse dass es vor der derzeitigen bevölkerung an formen schon viele andere gab und geben wird – wie viele – nicht zählbar.
Das ist in ähnlicher weise beschrieben mit parallelrealitäten. Es wird wieder eine ähnliche form wie die deine jetzt geben, die die themen ein wenig variiert erlebt. Es wird alle formen wieder geben, die themen sind die lernaufgaben, sie werden variiert gemeinsam behandelt.

Frage:

Bislang habe ich das Gefühl dieses Jahr war bestenfalls energetisch ein Neubeginn, denn auf der physischen Ebene passiert nicht nur für mich wenig...

antwort:

der energetische neubeginn ist der wechsel – doch die vorbereitungen hiezu laufen auf hochtouren. Das fühlt jedes. Als würde im raum gepackt, geputzt – na ja manche putzen für die nachfolger, manche machen gerade noch mehr dreck im denken es ist ohnehin schon egal – beides ist natürlich in ordnung, denn der raum ist leer für die neuankömmlinge in jedem fall. Das putzen oder schlampen ist lediglich in der alten gemeinschaft – traumzeit – so erlebt.

Es wird gefühlt dass der raum immer leerer wird, aber auch dass alles aufgeräumt oder einfach liegengelassen werden will – meint loslassen.

Warum dies alles wissen wenn es doch nichts hilft?

Es ist ein lückenfüller, ein wegweiser, ein vorbereiter – wie auch immer eines dies betrachtet. Aus anderer sicht ist alles was alle jemals erfahren, sich angeeignet haben, gesammelt an wissen – nicht mitnehmbar in der gedanken-wissen-speicher-form.

Es war einfach zu erleben, erfahren, erkunden, auszuagieren auf einzigartige weise in den möglichkeiten welche der raum mit sich gebracht hat.

Nun wird geschrien – was ist nun mit der ankunft der sternengeschwister und all den dingen welche heilung der vergangenheit, zukunft meinen, was ist mit der rückkehr der meister, dem begegnen der aufgestiegenen meister.

Antwort:

Alldies diene der unterstützung des aufbruches. Es geht nicht darum dass das kommt was heute wer auch immer sagt – es geht darum was dies bewirkt in deinem sytem. Denn jede information wirkt und verändert. Es geht nur um wirkung von form zu form, um begegnung, um veränderung. Es ging niemals um die zukunft, es ging niemals um die raumbrüder in der zukunft und die meister. Es ging immer nur um das was du als mensch in dem augenblick da du dies hörst an veränderungen in deinem system erlebst.

Ein lichtarbeiter welcher hört dass er jesus wieder begegnen wird ist nach dieser information nicht mehr der selbe in der schwingung seines feldes als vorher – ob er dies glaubt oder nicht, ob er es erhofft oder erwartet, fürchtet oder ablehnt hat nichts mit der veränderung des schwingungsfeldes im augenblick des einfließens der information zu tun.

Es geht um feldveränderungen. Durch informationen, schwingungen. Diese werden in der form mitgeteilt als es dem vorhandenen feld hilft die matrix zu erleben – die erfüllung des traumes, lebensaufgabe, wie auch immer du dies nennen magst. Es geht nicht um die zukunft. Es geht und ging nie um die zukunft, um die verbesserung der zustände. Es ging immer um die veränderung der zustände. Dies geschieht.

Wenn du jetzt sagst: ja gibt es die meister dann überhaupt so sagen wir, ja, natürlich. Es gibt alles was nur gedacht werden kann – sonst könnte es nicht gedacht werden. Doch es gibt die meister als energiefelder – in diesem raum – nicht als vergangenheits- oder zukunfts bilder. Es gibt sie jetzt und nur jetzt in diesem raum. Diese felder haben mit beigetragen zur raumgestaltung, jedes feld hat seinen teil beigetragen. Und nun lösen sich die felder in der bisherigen vorstellung auf und setzen sich im neuen raum zusammen – doch da die bedingungen andere sind so sind auch die erscheinungen der felder anders.

Kannst sagen in der analogie: hier ist ball – rund. Dort ist ball – eckig. Die selbe energie – nur anders in der formenstruktur. Mit anderen möglichkeiten.

Wenn du nun sagst: metatron, was hast du mir, uns, die ganze zeit gesagt. Dann war doch alles lüge. So sagen wir – alle worte sind formen und relativ im raum dienlich dem erleben im jetzt, dem verständnis denn der erkenntnis der form ihrer selbst.

Was wir gesprochen haben kann nur relativ betrachtet werden. Im augenblick des empfangens in deinem system verändert es die struktur deines energiefeldes. Das feld ist anders. Das war es aber auch.

Das ist gemeint mit – halte nichts, binde nichts, es gehört dir nichts.

Worte, informationen sind nicht dazuda um auf die zukunft hinzudeuten und diese vorwegzunehmen. Sie sind da um das feld in welches sie einfließen zu verändern.

Veränderung bringt auf natürliche weise mit sich dass die form sich mehr und mehr als – liebe erkennt. Erkennt dass es ein bewusstsein gibt welches lenkt die geschicke. Diese erkenntnis hat jede form welche wechselt. Die diese nicht hat wechselt nicht. die energie explodiert als materie in licht.

Du fragst: werde ich diese erkenntnisse auf der goldenen erde dann überhaupt wissen, erinnern? Wozu habe ich sie denn?

Antwort:

Du hast sie damit du die veränderung deines feldes im jetzt erlebst.

Du wirst auf der goldenen erde nicht mehr dieses du sein dass du jetzt als ich wähnst.

Wozu dann das streben nach erleuchtung, gut sein wollen und alldas.

Antwort:

Um des erleben des strebens willen im augenblick da dieses vorhanden ist.

Erleuchtung ist kein ziel – sie ist.

Dies ist auf der goldenen erde der start. Kannst auch sagen das christusbewusstsein ist in jedem menschen erwacht.

Frage:

Warum sagst du das nicht gleich

Antwort:

Um zu bewirken dass die vorstellungen was dies bedeutet sich lösen vom bild jesus-christus vor 2000 jahren.

frage:

Es mag freigegeben werden was ihr freigegeben wollt... was gewusst werden soll...leg ich einfach in Eure Hände und "Geisthände"

antwort:

wunderbar – so ist es möglich dass die antworten da sind gleichzeitig mit den fragen – in einigen bereichen vor den fragen.

in diesem system ist es üblich zu fragen und antwort zu bekommen – oder auch nicht. dies ist nur eine usance hier. Es ist ebenso möglich die antwort zu stellen und die frage zu bekommen.

Was ist frage und antwort. Begegnung. Thema welches aus zwei punkten, teilen, menschenpositionen her betrachtet wird. Hier ist es üblich durch die gehirnsteuerung zu glauben dass die frage vor der antwort da ist.

Es ist jedoch so dass beide gleichzeitig da sind und das gehirn dies nur einfach nicht verarbeiten kann. Es funktioniert analog.

Auf der goldenen erde ist es möglich frage-antwort – antwort-frage. Sowohl als auch. Werden andere worte hiefür sein.

Hier war es üblich zu sagen: ich bin subjekt und beobachte das objekt. Wiederum gehirnkrücke. Es

ist umgekehrt ebenso. Ich bin objekt und werde vom subjekt beobachtet.
Auf der goldenen erde gibt es diese worte nicht mehr.
Es gibt nur objekte die sich gegenseitig erleben.
Doch es gibt kein subjekt, es gibt keinen der beobachtet. Beobachtung geschieht. Gedanken,
geföhle, handlungen geschehen, sie finden statt gemäss der formen welche eben in begegnung,
beziehung sind.
Darum ist die neue sprache nicht im geringsten vergleichbar mit der noch derzeitigen.
Doch nach dem gesetz der analogie – welches alle räume - alle träume – meint sind die ideen
vorhanden. Es ist nur unterschiedlich welche ideen-zusammenstellung als überschrift in welchem
raum sich aufhält.

Nun wurde deinem system vieles an veränderung gegeben.
Dient dem jetzt.
Dient der liebe.
Ist liebe.

Denn eines ist allen räumen – träumen - gleich.

Die liebe. Wie auch immer das wort und die ausdrucksmöglichkeiten sich unterscheiden.
Es ist einbewusstsein welches sich durch alle räume – alle träume – bewegt.

Der unbewegte bewegende.

Ich bin

Metatron

NACHFRAGEN NACH ERHALT DER BOTSCHAFT:

Frage:

Werden wir unsere Kinder und Freunde in dem anderen Raum auch sehen
und erkennen oder hört das Spiel wirklich so sehr auf dass gar nix
mehr erinnert wird von hier...

das ist so eine Nachbereitungsfrage von mir.... ich lass los, keine
Angst aber die Frage und auch eine kleine Wehmut ist da wenn ich mir
vorstelle, dass ich einfach für meine Kinder verschwunden bin...

und selbst zur Vollendung 2012 sind M und T noch so klein... und
meine geliebten Töchter möcht ich auch weiterhin "kennen" und
erleben..... oder isses wirklich so sehr zu ende dass alles Kennen und
wissen

erlischt...??

antwort:

es ist nicht das kennen das du als erdenmensch hier erlebst, diese kontinuierität der form. Denn du
erkennst deine mitmenschen derzeit an der scheinbaren formenwahrung. Doch es wird die energie,
die qualität, die schwingung – er-kannt. Wie das sein wird ist jetzt noch nicht erfassbar.

Aber dass es ein „erkennen“ geben wird: ja, sicher. Doch hat dies nichts mit dem was der mensch
der erde kennt als „erinnern aus der formenkontinuität durch die physischen sinne-gehirn-funktion“
zu tun.

Teilchen gibt es immer in jedem raume, nur die zusammenstellung und der umfang von
teilchenmenge variiert – die liebe ist immer jedes teilchen – und jedes teilchen ob als eines oder ein
mengen-teilchen kennt das andere als auch-teilchen, ob als eines ode ein mengen-teilchen.

Hier auf der erde wird erkennen verwechselt mit erinnern – also verstandes-gehirn-speicherungen
wurden abgerufen.

Wahres erkennen jedoch braucht keine erinnerung.

Dieses erkennen haben in den letzten jahren schon viele menschen erlebt.

Wohl als vorbereitung, als unterstützung loszulassen die alten speicherungen in dankbarkeit und segnung.

Es geschieht, dass du einem menschen begegnest oder an einen ort kommst und da ist der gedanke: den oder das „kenne-ich-schon“. Doch hat dies nichts mit vergangenheits-abrufungen zu tun, nicht von diesem deinem leben oder von sogenannten reinkarnationserinnerungen. Es ist ein erkennen von energie. Ein wieder-erinnern im JETZT.

Frage:

Es gibt menschen immer mehr die fragen: ich habe einen ort gefunden, ein haus und es spürt sich so-gut-an. Ist das mein neues haus, mein neues zu hause?

Antwort:

Es geht nicht um die person, den ort auf der erde. es geht um die schwingung, die du an diesem ort oder in der begegnung mit diesem menschen erkennst, was du als erinnern auslegen magst im versuch dies verstandesmässig in den gehirnspeicherungen unterzubringen.

Diese schwingung von zu-hause findest du jedoch schon an vielen plätzen der erde der dritten ebene der raum-zeit. Dies ist vorbereitung zum raumwechsel für die teilchen welche wechsel erleben. Indem sie verschwinden in einem raum, im anderen auftauchen – alle essenz ist immer in beiden vorhanden und von diesen gibt es viele.

Diese ort-findung ist energie-qualität-findung, jedoch nicht neu sondern einfach in dieser zeitqualität erlebbar.

Die schwingung von zu-hause-sein ist an jedem punkt der goldenen erde – im neuen raum.

Diese sogenannten erinnerungen sind knotenpunkte der raum-teilchen untereinander. Gleich energie-fäden welche es ermöglichen das auftauchen-verschwinden auf den ebenen, den räumen.

Auf der erde der dritten ebene bleiben die rahmenmöglichkeiten, deine persönlichkeitsrolle wird sozusagen neu von bewusst-sein durchflutet, wird auf andere weise ausagiert als du dies erlebstest.

Auf der fünften ebene, dem raum der goldenen erde, wartet schon eine schwingungsmässig „kompatible“ persönlichkeitsrolle. Auch das bist-du.

Lediglich die art der kontinuierlichkeit wird anders erlebt nämlich nicht ausschliesslich auf der ebene vergangenheit-zukunft als links-rechts-achse horizontal, auch auf der vertikalachse oben-unten meint potential-möglichkeiten-umsetzung. Diese raum-achsen beginnen zu rotieren.

In der mitte der neue mensch.

metatron